

Bericht des Aufsichtsrates

der

a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit interessanten Investitionen hat die Gesellschaft ihre Fokussierung auf den Raum Frankfurt erfolgreich fortgesetzt.

Über diese Ausrichtung und die damit verbundenen Maßnahmen hat der Vorstand den Aufsichtsrat zeitnah unterrichtet und diesem die Erfüllung seiner ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Beratungs- und Überwachungsfunktionen ermöglicht.

Der Aufsichtsrat hat die ihm zugewiesenen Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. In alle Vorgänge von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat sowohl schriftlich als auch mündlich über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte und die strategischen Ziele. Abweichungen vom geplanten Geschäftsverlauf wurden im Einzelnen im Aufsichtsrat besprochen. Alle Maßnahmen, die der Mitwirkung des Aufsichtsrates bedurften, wurden zur Genehmigung vorgelegt und notwendige Zustimmungen nach eingehender Prüfung und Beratung erteilt. Darüber hinaus stimmte sich der Vorstand mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden zu wichtigen Themen ab.

Das Gremium besprach den Stand der Gesellschaft und zu treffende Entscheidungen auf turnusmäßigen Sitzungen am 28. April, am 07. Juli, am 22. Oktober und am 09. Dezember 2014. Zu den Sitzungen erhielt der Aufsichtsrat rechtzeitig detaillierte Unterlagen nebst etwaigen Beschlussvorlagen. Der Vorstand hat zu den einzelnen Tagesordnungspunkten in der jeweiligen Sitzung mündlich vorgetragen. In Einzelfällen wurden aufgrund der Eilbedürftigkeit Entscheidungen und Maßnahmen im schriftlichen Umlauf- bzw. Parallelverfahren geprüft und genehmigt. An sämtlichen Beschlüssen sowie an den Sitzungen waren alle Aufsichtsratsmitglieder, ausgenommen an der Sitzung vom 22. Oktober 2014, bei der keine Beschlüsse auf der Tagesordnung waren, beteiligt. Desgleichen nahmen an den Sitzungen die Mitglieder des Vorstandes teil; lediglich die den Vorstand selbst betreffenden Angelegenheiten wurden in dessen Abwesenheit besprochen.

Themen der Aufsichtsratssitzungen

Gegenstand regelmäßiger Beratungen im Aufsichtsrat waren die in strukturierter Form vorgelegten und damit vergleichbar gemachten Darstellungen, die die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, heruntergebrochen auf die einzelnen zum Konzern gehörenden Gesellschaften, den Stand der Vermietungen, die Kredit- und Liquiditätssituation sowie eine Übersicht über Forderungen und Verbindlichkeiten einschlossen. Anhand dieser Unterlagen wurden Abweichungen von den Budgetzahlen vom Vorstand vorgetragen und gemeinsam analysiert sowie Chancen und Risiken abgewogen.

Mittelpunkt der Sitzung vom 28. April waren die Jahresabschlüsse von Konzern und Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 sowie die Lageberichte. Vorstand und Abschlussprüfer erläuterten die vorgelegten Unterlagen. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Abhängigkeitsbericht. Die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex wurde verabschiedet sowie die

Erklärung zur Unternehmensführung zur Kenntnis genommen. Ergänzende Themen waren die Liquiditätsplanung 2014 sowie die Entwicklung des Naxos-Geländes und der vorgesehene Erwerb der Moselstr. 40 in Frankfurt.

Neben den wiederkehrenden Themen befasste sich der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 07. Juli schweremwichtig mit den nach Umsetzung des Vertrags Kaufland auf dem Naxos-Gelände notwendigen Folgeinvestitionen und Möglichkeiten zur verbesserten Nutzung der verbliebenen Flächen.

Der Inhalt der Sitzung vom 22. Oktober, bei der der Aufsichtsrat aufgrund der Mandatsniederlegung des Aufsichtsrats Matthias Hünlein nicht beschlussfähig war, beinhaltete den Bericht des Vorstands zum Gang der Geschäfte sowie seine Überlegungen zur weiteren Ausrichtung des Portfolios auf den Raum Frankfurt.

An der abschließenden Aufsichtsratssitzung am 09. Dezember nahm als auf Vorschlag der Gesellschaft vom Gericht bestelltes Aufsichtsratsmitglied Dr. Steen Rothenberger teil. Im Fokus waren neben der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung die Planung für das Jahr 2015 sowie der Fortschritt bei den Arbeiten an dem Projekt Mainzer Landstr. 80-84 / Friedrich-Ebert-Allee 3.

Corporate Governance Kodex

Im Berichtszeitraum hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig mit den Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex beschäftigt und sich mit den Änderungen der Empfehlungen auseinandergesetzt. Die aktuelle Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand unter Erläuterung der aus Sicht der Gesellschaft notwendigen Abweichungen abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft unter „Finanzberichte“ dauerhaft für die Aktionäre am 30. April 2014 zugänglich gemacht.

Teil der im Deutschen Corporate Governance Kodex niedergelegten Verpflichtungen ist es, dem Aufsichtsrat mögliche Interessenkonflikte offen zu legen. Im Jahr 2014 sind solche Konflikte durch keines seiner Mitglieder angezeigt worden.

Jahresabschluss 2014 und Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen

Der vom Vorstand nach HGB erstellte Jahresabschluss der a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung sowie der nach IRFS aufgestellte Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht für Gesellschaft und Konzern für das Geschäftsjahr 2014 wurde durch die auf der Hauptversammlung vom 07. Juli 2014 als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 gewählte und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung beauftragte KPMG Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Sämtliche für die Beurteilung wesentlichen Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte haben die Mitglieder des Aufsichtsrates rechtzeitig erhalten. In der bilanzfeststellenden Sitzung vom 21. April 2015 erläuterten Vorstand und Abschlussprüfer den Jahres- und Konzernabschluss sowie die Lageberichte. Zudem berichteten die Prüfer über das den Anforderungen genügende interne Kontroll- und Risikomanagement. Für eine eingehende Diskussion standen die Prüfer zur Verfügung. Umstände, die auf eine Befangenheit schließen lassen könnten, lagen nicht vor.

Der Aufsichtsrat hat seinerseits den Jahres- und Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht abschließend geprüft. Die Feststellungen des Abschlussprüfers wurden zu Rate gezogen. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung stellte der Aufsichtsrat fest, dass Einwendungen gegen den

Jahres- und Konzernabschluss sowie gegen den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss. Der Jahresabschluss der a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung ist damit für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt.

Daneben war der Bericht des Vorstandes über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen Gegenstand der Prüfung. Der Abschlussprüfer kam in seinem Prüfungsbericht zu dem Ergebnis, dass keine Beanstandungen zu erheben sind und erteilte folgenden Bestätigungsvermerk:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Bericht des Vorstandes und der des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor und wurden in der Sitzung vom 21. April 2015 mit den Prüfern erörtert. Diese berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Der Aufsichtsrat stellte fest, dass keine Einwendungen gegen den Bericht und die darin enthaltenen Schlusserklärungen des Vorstandes zu erheben sind und trat dem Ergebnis der Prüfung des Berichts durch den Abschlussprüfer bei.

Vorstand und Aufsichtsrat

Im Vorstand gab es im Berichtsjahr keine Veränderungen. Das Aufsichtsratsmitglied Matthias Hünlein legte aus Gründen knapper zeitlicher Ressourcen in Abstimmung mit den Aufsichtsratskollegen sein Amt im Oktober 2014 nieder. Durch gerichtlichen Beschluss auf Vorschlag der Gesellschaft wurde Dr. Steen Rothenberger als Aufsichtsrat bis zum Ende der nächsten ordentlichen Hauptversammlung bestellt.

Vorstand und Aufsichtsrat danken Matthias Hünlein für seine jahrelange engagierte und sachkundige Mitarbeit in dem Gremium. Er hat mit seinen Hinweisen und Anregungen wesentlich zur positiven Entwicklung der Gesellschaft beigetragen.

Der Aufsichtsrat dankt ferner dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren tatkräftigen Einsatz und ihr Engagement. Ihre Tätigkeit ist das Fundament für den Erfolg der Gesellschaft.

Frankfurt am Main, den 21. April 2015

Der Aufsichtsrat

Werner Uhde
- Vorsitzender -